

An den Bürgermeister  
der Gemeinde Lentförhden

**Antrag der SPD-Fraktion für die Sitzung der Gemeindevertretung am 04.05.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Joannis,

wir bitten, folgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung am 04.05.2021 zu nehmen:

**Raumprogramm für einen Neubau des Feuerwehrhauses in der Norderstraße, alternativ für die Erweiterung und Anpassung des bestehenden Gebäudes von 1992 an die aktuell für Neubauten gültigen Sicherheitsbestimmungen, verbunden mit einer Machbarkeitsstudie samt Schätzung der Investitionskosten für Veränderungen am Gebäude in der Schulstraße.**

Wir beabsichtigen, dazu in der Sitzung als Beschlussvorschläge einzubringen:

**Beschlussvorschlag 1:**

Das nachfolgend beschriebene Raumprogramm soll Grundlage für einen Neubau, alternativ auch für eine „Ertüchtigung“ (Modernisierung) des vorhandenen Gebäudes sein:

- a)** Drei Fahrzeug-Einstellplätze ohne die bisher vorgesehene sogenannte Waschremise;
- b)** ein „Schwarz-Weiß-Bereich“ (Umkleiden), ausgelegt für 55 Feuerwehrleute, davon 50 für Männer, 5 für Frauen, mit einer nach Geschlechtern variablen Zuordnungsmöglichkeit;
- c)** Duschen, Toiletten, Schulungsraum und Lagerräume in dem erforderlichen Umfang;
- d)** Abgasabsauganlage heutigen Standards, abgestimmt mit der Feuerwehrunfallkasse;
- e)** Zugang zu Alarm-Eingangstüren bodengleich ohne Treppenstufen;
- f)** Parkflächen zur ausschließlichen Nutzung durch Einsatzkräfte in der erforderlichen Anzahl, abgestimmt mit der Feuerwehrunfallkasse, für die Besetzungen der zwei nach dem Feuerwehrbedarfsplan von Januar 2021 erforderlichen Einsatzfahrzeuge (HLF 20, LF 10);
- g)** Schaffung eines unmittelbar an die Fahrzeughalle angrenzenden überdachten Außenbereichs mit einer Grundfläche von ca. 10 m x 6 m und in ausreichender Höhe. Der überdachte Außenbereich kann für Schulungen sowie Veranstaltungen genutzt werden. Die Überdachung soll bei künftigem Bedarf zu einem geschlossenen Stellplatz ausbaufähig sein, um dann dort das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) der Jugendfeuerwehr unterzustellen. Das MTF wird gleichzeitig bei größeren Einsätzen der Feuerwehr genutzt.

**Beschlussvorschlag 2:**

- a)** Der Planentwurf von April 2019 für einen Neubau an der Norderstraße ist entsprechend dem Raumprogramm gemäß Beschlussvorschlag 1 zu überarbeiten. Die Investitionskosten für einen so verkleinerten Neubau sollen ermittelt werden. 2019 wurden für den Neubau 2,6 Millionen € kalkuliert, was nach heutigem Baukostenindex nicht auskömmlich sein dürfte.

**b)** Damit die Entscheidungsträger der Gemeinde vergleichbare Investitionskosten nach dem aktuellen Baukostenindex erhalten, sowohl für einen Neubau als auch alternativ für eine „Ertüchtigung“ (Modernisierung) des vorhandenen Gebäudes, sollen drei Architekturbüros gebeten werden, ihr Angebot für eine Machbarkeitsstudie zum Gebäude von 1992 mit einer Schätzung der nötigen Investitionskosten (samt Außenanlagen) vorzulegen.

**c)** In einem von der Amtsverwaltung auszuführenden Interessenbekundungsverfahren (in der bewährten Art wie bei der Ortsentwicklungsplanung) sollen folgende Firmen um eine Angebotsabgabe, samt kurzer Ideenskizze und ihrer Honorarvorstellung, gebeten werden: Architekten und Ingenieure altes Kreishaus aus Bordesholm, ABP-Ingenieure Architekten Köll & Sahling aus Schmalfeld, Architekturbüro B(l)AUart Günter Haase aus Ahrensburg.

### **Begründung:**

Das vorhandene Gebäude in der Schulstraße entspricht dem Standard hunderter anderer Feuerwehrhäuser in Schleswig-Holstein. Es ist von Alter, Platzangebot und Bausubstanz besser ausgestaltet als viele andere, zum Teil deutlich ältere. Seit 1992 hat es keine Beanstandungen der Feuerwehrunfallkasse gegeben, die nicht kurzfristig abgestellt werden konnten. Die zentrale Lage im Ortskern ist optimal für Einsatzfahrten und Veranstaltungen. Das Gebäude hat weiterhin Bestandsschutz, darum besteht keine Eilbedürftigkeit. Alle Fraktionen sind sich aber einig, die heutigen Sicherheitsbestimmung durch bauliche Veränderungen umzusetzen. Strittig ist nur, ob das mit einem Neubau oder dem Vorhandenen erfolgen soll.

Ende 2020 bis Anfang 2021 ist von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus drei Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr und drei Vertretern der Gemeinde, der bis auf das HLF 20 (von 2013) stark überalterte Fahrzeugbestand bewertet worden. Dafür war es auch erforderlich, den Feuerwehrbedarfsplan von 2013 zu aktualisieren. Das ist bis Mitte Januar 2021 geschehen. Der Plan wurde der Kreisverwaltung vorgelegt und ist so gebilligt worden. Er sieht künftig nur noch 2 gut ausgerüstete Einsatzfahrzeuge vor. Zur Feuerwehr gehören aktuell 48 aktive Einsatzkräfte. Die Mindeststärke läge bei 37. Den Neubau wie 2019 geplant auf 80 Kräfte auszulegen, erscheint uns überdimensioniert. Wir halten 55 für angemessen, wirtschaftlicher und zukunftsträchtiger, ebenso wie nur drei statt der fünf Einstellplätze (mit Waschremise).

In Auftrag gegeben werden soll jetzt ein neues LF 10. Ein solches Fahrzeug wurde vor kurzem von der Gemeinde Bark in Dienst gestellt (Bericht „Segeberger Zeitung“). Es kostete rund 400.000 €. In Lentförden soll es das Tanklöschfahrzeug TLF 8/18 von 1996 ersetzen. Dessen Instandsetzung wurde 2019 mit Angebot einer Fachfirma auf 116.000 € beziffert. Neu oder als Gebrauchtfahrzeug soll 2021 das MTF ersetzt werden; Kostenschätzung: 30 bis 50 Tsd. €.

Zur aktuellen Lage hinsichtlich der Bezuschussung für Neubauten oder Umbauten von Feuerwehrhäusern, zur Beteiligung der Fachausschüsse und zu Bürgerentscheiden ist diesem Antrag als **Anlage** ein Schreiben des Landrats vom 26.03.2021 beigefügt.

Ergänzende Erläuterungen gerne in der Sitzung, aber auch schon vorher oder im Nachhinein.

Mit freundlichen Grüßen  
Holger Pohlmann